ANZEIGE



Foto: Anton Höfel

SPORTJUGEND LÜNEBURG STARTET MIT 15 ENGAGIERTEN JUNGEN MENSCHEN

Erfolgreiche Basis für erste Projekte gelegt

Die ersten Schritte zur Neuaufstellung der Sportjugend im Kreissportbund Lüneburg sind erfolgreich verlaufen. Auf Grundlage der 1. Sportjugendkonferenz im Februar und dem folgenden Beteiligungsprojekt „Junges Engagement“ im März mit insgesamt 40 Beteiligten, hat sich daraus im Mai beim 1. Arbeitstreffen in der Hanseschule Oedeme eine engagierte Gruppe von 15 junge Menschen für die nächste Projektstufe gebildet. „Wir sind uns sehr sicher, dass hier in den kommenden Wochen und Monaten spannende Maßnahmen umgesetzt werden, und freuen uns, dass wir die Engagierten auf ihrem Weg begleiten dürfen“, sagte KSB-Geschäftsführerin Susanne Pöss. „Wichtig ist es jetzt, mit den ersten Projekten Wirkung zu erzielen und der Sportjugend so erste Erfolgserlebnisse zu ermöglichen.“ Die Sportjugend ist die offizielle Jugendorganisation des KSB und versteht sich als eigenständig agierende Plattform zur Förderung junger Menschen im organisierten Sport. Sie setzt sich für Mitbestimmung, Teilhabe und jugendgerechte Entwicklungsmöglichkeiten im Sport ein. Die Jugendlichen werden bei ihrer Arbeit durch den KSB umfassend unterstützt – finanziell, organisatorisch und fachlich. Mit der erneuten Unterstützung vom freiberuflichen Prozessbegleiter und Moderator Maik Peyko (TEMP-Projekte) und dem Team des KSB standen beim Arbeitstreffen neben auflockernden Teambuildingmaßnahmen die Entwicklung konkreter Projektansätze aus den bisherigen Beteiligungsformaten durch die Beteiligten aus Vereinen wie TuS Hertha Betzendorf, SVG, SV Eintracht, Ruderclub Wiking, VfL oder HV Lüneburg im Alter von 15 bis 27 Jahren im Fokus.

Das Gros der Anwesenden war bereits am ersten Workshop mit von der Partie. Zwei zentrale Schwerpunkte bildeten sich heraus: Die Entwicklung von speziell auf die Bedürfnisse junger Menschen (insbesondere Übungsleitende) im Sport zugeschnittene Fortbildungen, und eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit (Schulung von Vereinen im Bereich Social Media) mit einer besseren Vernetzung jugendlicher Engagierter – beispielsweise durch kreative Formate wie einem „Media Day“ für Jugendteams. Darüber hinaus möchte die Gruppe eigene Veranstaltungen organisieren. „Mit Alana Hopp (Cheerleading SVG Lüneburg) hat sich außerdem eine Person gefunden, die ab Juni in der Sportjugend koordinierend unterstützen und sich aktiv in die Projekte einbringen wird“, freute sich Susanne Pöss.

Einstieg jederzeit möglich

Die Sportjugend ist stetig auf der Suche nach neuen engagierten jungen Menschen. „Ein Einstieg ist jederzeit möglich, genauso wie das Einbringen neuer Ideen“, sagte Projektleiter Eric Heinritz. „Je mehr mitmachen, desto besser wird es! Weitere Auskünfte erteilt er über E-Mail: heinritz@kreissportbund-lueneburg.de. Informationen zu zukünftigen Terminen und Veranstaltungen gibt es im Internet auf www.kreissportbund-lueneburg.de und auf den gewohnten Social-Media-Kanälen des KSB.

INFO

gefördert durch Sparkassenstiftung Lüneburg

TEMP-Projekte

KSB BERÄT SEINE VEREINE BEI SPORTSTÄTTENBAUFÖRDERUNG ZIELFÜHREND



Foto: KSB

Die Gesamtsumme ist imponierend: Knapp 600.000 Euro an Fördermitteln haben 26 im Kreissportbund Lüneburg organisierte Vereine in 2024 und 2025 vom Landessportbund über das Land Niedersachsen für Neubau-, Modernisierungs- oder Sanierungsmaßnahmen an ihren Sportstätten erhalten – vor allem dank der intensiven Beratung zu den Projekten durch den KSB selbst. „Wir sind sehr froh, dass wir unsere Vereine so tatkräftig unterstützen konnten, denn mit attraktiven Sportstätten binden und gewinnen sie Mitglieder und leisten damit einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft,“ freute sich der KSB-Vorsitzende Philipp Meyn.

Die Umrüstung auf LED-Flutlicht war bei den durch KSB-Geschäftsführerin Susanne Pöss und den Vereinen geführten 2024er-Beratungsgesprächen das Top-Thema. Gleich neun Clubs, TuS Erbstorf, VfL Lüneburg, Dahlenburger SK, SV Scharnebeck SV Göhrde-Nahrendorf, VfL Bleckede, Vastorfer SK, TSV Mechtwersen und Thomasburger SV, haben ihre Sportstätten energetisch auf Stand gebracht und insgesamt etwa 645.000 Euro investiert. „Fast alle Antragsteller haben dabei den Spitzenfördersatz von 50 Prozent verbucht“, sagte Susanne Pöss zufrieden. Für das Jahr 2025 fiel das Fördermittelkontingent (170.000 Euro) laut der Geschäftsführerin zwar nicht so üppig wie im Jahr davor, trotzdem erhielten alle Vereine für insgesamt zwölf Baumaßnahmen antragsgemäß ihre „Wunschförderung“. Große Freude herrschte nach der Erteilung der Bewilligung über 40.000 Euro beim Hockey-Club Lüneburg. Der HCL hatte einen Antrag für ein innovatives Neubauprojekt gestellt: den Bau von zwei Padel-Tennis-Plätzen. Die Ballsportart ist eine Mischung aus Tennis und Squash. Sie wird in einem geschlossenen Käfig aus Glas und Drahtgitterelementen gespielt. „Damit können wir hoffentlich bald eine neue Zielgruppe für unseren Verein erreichen,“ freuten sich der langjährige Vorsitzende und Ideengeber Thomas Rochlitz, Patrick Wetzstein und Kathrin Heinatz aus dem HCL-Vorstand im Beisein von Philipp Meyn und Susanne Pöss (Bild, von links).

Ehrenamtlich Tätige für Aktion „Ehrenamt überrascht“ anmelden

Ehrenamtlich Engagierte leisten ihre Arbeit meist im Hintergrund, ohne die große Aufmerksamkeit. Um ihnen die nötige Wertschätzung zu zeigen sowie ihrem Einsatz mehr Sichtbarkeit und Anerkennung zu verleihen, hat der Landessportbund gemeinsam mit seinen Sportbünden die Aktion „Ehrenamt überrascht“ ins Leben gerufen. Diese richtet sich an alle Übungsleitende, Vereinsvorstände oder andere engagierte Personen in niedersächsischen Sportvereinen. In diesem Jahr ist bereits die achte Runde gestartet. Bis zum 15. Oktober haben Vereine Zeit, aus ihrem Kreis einen ehrenamtlich tätigen Menschen zu nominieren. Zuletzt wurden landesweit mehr als 400 ehrenamtlich Engagierte mit ihrem ganz persönlichen Moment überrascht – darunter war auch Jürgen Preuß vom TSV Bardowick (Bild). KSB-Vorsitzender Philipp Meyn und Theo Heuer, Freiwilligendienstleistender im Sport beim KSB Lüneburg, überbrachte dem 1. Vorsitzenden eine Urkunde und eine Tasche mit Überraschungspräsenten. Unterstützt wird die Initiative von der LBS NordWest, den VGH-Versicherungen und den Sparkassen in Niedersachsen.

Hier geht es zum Anmeldeformular:
www.vereinshelden.org/wertschaetzen/ehrenamt-ueberrascht/



Foto: KSB

Sportjugend Lüneburg

LandesSportBund Niedersachsen e.V.

Gefördert aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen.
Niedersachsen

KreisSportBund Lüneburg e. V.